

BRUCHSAL MORGEN

WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

Heimat ist immer sehr persönlich!

Um dem Heimatabend zum Thema „Heimat“ gerecht zu werden hier einige persönliche Aussagen ohne Wertung und Rangfolge!

„Ich bin aus Schlesien. Bin 81 Jahre alt und habe an viele Orte bewohnt. Ich habe keine Heimat! Ich habe hier keine Verwandten!“

„Ich habe alle drei Monate Klassentreffen! Jetzt schon seit drei Jahren!“

„Mein Heimatgebiet ist sehr eng. Es endet in der Obervorstadt. Die Südstadt ist nicht meine Heimat!“

„Je älter man wird, desto mehr hat Heimat mit Menschen zu tun!“

„Ich komme aus Heidelberg und ich habe hier in Bruchsal die Kleinstadt kennen und schätzen gelernt!“

„Heimat ist wo man mich versteht und so ich die anderen verstehe!“

„Modernisierung zeigt sich meistens heute durch Ent-Persönlichung von Geschäftsvorgängen. Diese Abstraktion machen die Stadt zunehmend un-heimlich. In einen Laden zu gehen, der H+M heißt, oder in einen Laden der Frau Müller gehört, macht einen Unterschied in Beheimatung!“

„Engagement in der Stadt wünschen wir uns von Bürgern. Aber was erwarten wir von den Unternehmen der Stadt? Warum sind Filialisten meistens nicht bereit sich in regionale Prozesse einzuordnen?“

„Heimat ist sich vertraut mit Ort und Menschen zu fühlen!“

„Beheimatung, wie kann das gefördert werden? Die Willkommenskultur der Stadtverwaltung sollte ausgebaut werden! Neue Bürger müssen integriert werden und wünschenswerterweise zu ihrer Mitverantwortung gebracht werden. Stadtführungen sollten die heutigen Möglichkeiten in der Stadt zeigen und weniger von der Vergangenheit erzählen, damit Menschen heute einsteigen können!“

„Wie können wir neue Flüchtlinge in Bruchsal beheimaten? Hilfe bieten hier die vielen Angebote der Vereine für Kinder und Jugendliche!“

Nutzen Sie die Chance sich an der Entwicklung Bruchsals zu beteiligen. Sie können die Informationszeitung BRUCHSAL MORGEN, wie auch alle Dokumentationen der bisherigen Termine unter www.bruchsal.de/BruchsalMorgen im Internet einsehen.